

Mittelrheinische

S. Z.

Sportzeitung

Einzelnummer 100.-Mk.

Anzeigenpreis lokale 30.-Mk. auswärt. 50 Mk. die Kolonelle.

Redaktion und Expedition: Worms, Zeughausgasse 2, Telefon 188.

Postscheckkonto: Ludwigshafen Nr. 3205 Frankfurt a. M. „ 10882

Die „M. S. Z.“ erscheint jeden Dienstag Morgen und wird den Abonnenten der „Wormser Volkszeitung“ unentgeltlich ins Haus geliefert.

Sonder-Abonnement kostet monatlich 350.- Mark.

Jahrg. 1923

Donnerstag, den 5. April 1923.

Nummer 13

Der Sport an Ostern.

Die Osterspiele.

Wir wollen mit Worms beginnen, denn was in den Mauern unserer Vaterstadt auf sportlichem Gebiete vor sich geht, interessiert uns schließlich doch am meisten. In diesem Jahre hatte nur Alemannia ein Osterprogramm aufzusammeln. Schließlich ist das auch ein Zeichen der Zeit. Früher spielten an Ostern Vereine aller Klassen in Worms gegen gute auswärtige Gegner, waren doch gerade solche Feiertagsspiele die beste Gelegenheit, um durch guten Sport für unsere gemeinsame Sache Propaganda zu machen. Heute ist es kleineren Vereinen unmöglich gemacht, sich kostspielige auswärtige Gegner zu verschaffen, wenn die Kosten für Bahnfahrt und Verpflegung und nachherende ins Heimange kehren, trotz der Vereinsfidel bei schlechtem Wetter schwer gedrückt werden kann. Hoffentlich kommen bald bessere Zeiten, damit das sportliche Leben wieder so rege pulsen kann wie früher.

Am ersten Ostertage hatte Alemannia die Stuttgarter Sportfreunde als Gäste. Ueber das Spiel wird an anderer Stelle genau berichtet. Es entspricht nicht den Erwartungen, die man vielfach in die Spielstärke der Gäste gesetzt hatte. Trotzdem war es ein sehr vornehmer Spielweise sehr gut geeignet zur Propaganda. Mit 1:1 endete das Treffen, mit welchem Resultat die Stuttgarter sehr zufrieden sein konnten, denn dem Spielbericht nach hätte Worms einen glatten Sieg verdient. Am 2. Ostertage spielte der Männerturnverein Fürtich in Worms. Die von ihm eingesetzten Leistungen waren höher anzuschätzen als die des vorhergehenden Tages. Auch dieses Spiel endete unentschieden, diesmal aber 0:0. Für Alemannia sind beide Ergebnisse als Erfolge zu werten, denn die beiden Gegner gehören zu unserer besten Klassen und besonders der Männerturnverein Fürtich besitzt in Süddeutschland einen hervorragenden Ruf. Die Spiel werden den Wormser Mannschaften aber auch gerecht haben, wo es in den Ostertagen noch fehlt. Vorwärts, Vertriebsmannschaft und Baurerzieher sind sehr gut und können mit dem Kampf mit schweren Gegnern aufzunehmen. Mehr als alles ist aber der Sturm, den man als Gaudes bezeichnen möchte als glatten Verfolger bezeichnen kann. Am Sturm muss ausgereicht und durch dieses Ereignis das Zusammenwirken des Mannschaften ist sehr gut und die Mannschaften im kommenden Spiel keine Aussicht, sich in der Oberliga zu halten.

B. f. R. Wormatia 08 Worms war zu einem Ostertagspiel nach Würzburg gefahren. Der Würzburger Birkhahn hat schon mehrmals bewiesen, dass er ein nicht zu unterschätzender Gegner ist; ausserdem hat er seinen eigenen kleinen Klub ist ihm sehr schwer beizukommen. Wormatia hielt sich recht stark und erzielte ein 0:0 Ergebnis. Ueber das Spiel wird an anderer Stelle berichtet.

Allgemeines Interesse fand am Karfreitag das Spiel zwischen Hamburger Sportverein und Spielvereinigung Fürtich in Sandburg. Nachdem die Spielvereinigung im Vorspiel in Fürtich einen 10:0 Sieg errungen hatte, konnte man mit Recht darauf gespannt sein, was es beim Rückspiel geben würde. Mit 3:2 gewann Fürtich wohlverdient aber doch auch gleichzeitig vom Glück begünstigt.

Glänzend schnitt Bönitz-Ludwigsbafen auf ihrer Süddeutschlands-Reise ab. Gegen Stuttgarter Kickers gewann Bönitz 2:0, gegen B. f. R. Seibronn 3:0 und gegen Bönitz Karlsruhe 2:1. Diese Erfolge dokumentieren aufs Beste die große Spielstärke des Ludwigsbafener Bönitz. (Wäre es nicht möglich, die Ludwigsbafener Bönitz zu einem Privatspiel nach Worms zu verpflichten?)

1908 Ludwigsbafen machte während der Osterferien eine Reise nach Westdeutschland. Sportverein Waldhof, Bönitz Mannheim, B. f. R. Mannheim und Wala Ludwigsbafen weilten in Westdeutschland. Die Ergebnisse der einzelnen Spiele können unsere Leser aus den verschiedenen Fußballresultaten erleben.

Allgemein hatte man angenommen, dass mit dem Sieg der Spielvereinigung Fürtich gegen Bönitz in Ludwigsbafen die süddeutsche Meisterschaft entschieden sei. Diese Annahme hat sich nun als falsch erwiesen. Den Entscheidungen auf dem armen Rasen soll nun andere Entscheidungen am armen Tisch folgen. Der 1. K. C. Forstheim und Bönitz Ludwigsbafen haben nämlich gegen die Teilnahme Aichers auf Seiten der Fürticher an den Meisterschaftsspielen Protest eingelegt. Es wird weiterhin von verschiedenen Seiten behauptet, dass Bönitz-Ludwigsbafen auch gegen das erste in Forstheim knapp verlorene Spiel wegen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters Protest eingelegt habe. Es wird interessant sein, wie der Verbandsvorstand seine Stellungnahme im Falle Aichers motiviert. Die Entscheidung der Spielerlaubnis an Aichers widerspricht unbedingt den Verbandsstatuten, wenn sie auch vom menschlichen Standpunkt aus in diesem besonderen Falle zu befehlen ist. Aufeinander nicht sich auch Borussia-Meinraden mit ihrer Rolle als Nebenbuhler, in die sie von den übrigen Vereinen ebenfalls gedrängt worden war, nicht aufziehen. Wir haben von vornherein das Verhalten der Frankfurter und Forstheimer als unzulässig bezeichnet, denn nachdem Borussia allen Hintertürnen zum Trotz nach Fürtich gefahren war, konnte sie auch mit vollem Recht verlangen, dass die rechtsrheinischen Vereine ins Saargebiet kämen. Forstheim und Frankfurt haben in den anderen Süddeutschen kleinere Gebiete eingeschickt, wobei eine Entschuldigung wegen zu großer Entfernung nach Meinraden nicht als stichhaltig gelten kann. Der Verbandsschiedsrichterscheit verlei-

ben Ansicht zu sein und will den Saarländern zu ihrem guten Rechte verhelfen. Deshalb hat er jetzt das Spiel gegen Frankfurt auf den 8. April festgesetzt und das gegen den 1. K. C. Forstheim auf den 15. April. Hoffentlich kommt auf diese Weise Meinraden zu seinem Recht.

Süßballresultate.

Worms.
Alemannia — Sportfreunde Stuttgart 1:1.
Alemannia — M. T. B. Fürtich 0:0.
Birkhahn.
B. f. R. — B. f. R. Wormatia 08 Worms 0:0.
Süddeutschland.
Dienstadt: Feudenheim — B. f. R. Redaran 3:0; Spich, 07 — Feudenheim 1:0; B. f. R. Redaran — Spielvereinigung 07 1:1; Sportv. Darmstadt — B. f. R. Frankfurt 2:0; Union Heidelberg — B. R. Oberursel 1:0; Sp. u. T. B. Waldhof (1. Jugend) — B. f. R. Stuttgart (1. Jugend) 3:2.
Fals: B. R. Kaiserslautern — Bönitz Kaiserslautern 1:0; B. f. R. Kaiserslautern — B. C. Wiesbaden 2:1; B. R. Frankenthal — M. F. R. Fürtich 0:0; B. R. Frankenthal — Sportfreunde Stuttgart 2:1; B. R. Speyer gegen B. f. R. Forstheim 2:2; B. R. Speyer — Arminia Rheinaidheim 0:1; B. f. B. Zweibrücken — Borussia Meinraden 0:1.
Rordmain: Eintracht Frankfurt — Berliner Sportverein 0:3; Helvetia Bodenheim — Sportv. Frankfurt 1:1; Sportfreunde Frankfurt — B. f. R. Sachsenhausen 3:2; Sarau 94 — Müllingen Rangens diebach 1:1; Sarau 93 — Sportklub Erfurt 0:1; Feudenheim — Borussia Fulda 3:0; Feudenheim gegen K. C. 1912 Unterliederbach 5:0; Eintracht Frankfurt — Fußball-Sportv. Frankfurt 0:1; Germania 94 — Sebbenheim (Vollspiel) 3:1; B. f. R. Frankfurt — Union Niederrad 2:5; Germania 94 gegen B. f. B. Siegen 2:0.
Süßmain: Aichers Offenbach — Sportklub Erfurt 3:0; Aichers Offenbach — Sarau 93 1:0; Aichers Mühlheim — Sportv. Offenbach 4:0; Victoria Mischaffenburg — B. f. B. Karlsruhe 2:0.
Württemberg-Baden: Aichers Stuttgart gegen Bönitz Ludwigsbafen 0:2; B. f. R. Seibronn gegen Bönitz Ludwigsbafen 0:3; Bönitz Karlsruhe — Bönitz Ludwigsbafen 1:2.
Baben: 1. F. C. Nürnberg — Ballspielklub Tauen 4:2; 1. F. C. Nürnberg — T. B. Munsburg 3:1; Turnverein Neustadt — Sportvereinigung Münsbrud 4:3; Sahn Neustadt — Sportv. Neustadt 4:4; Landshut — Sportv. Feuerbach 1:4; Sahn Neustadt — K. C. Mühlburg 4:5; M. T. B. Neustadt — K. C. Mühlburg 0:2; Sahn Neustadt — Sportklub Münsbrud 3:3; M. T. B. Neustadt gegen Sportklub Münsbrud 3:2; Sportv. Münsbrud — M. T. B. Münsbrud 2:1.

